

Ö F F E N T L I C H E N I E D E R S C H R I F T

über die 4. Sitzung des Sport- und Bäderausschusses

vom: **02.02.2022**

von: **17:00 Uhr**

bis: **18:00 Uhr**

Ort: **Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal**

Anwesend waren:

Vom Sport- und Bäderausschuss:

Stv Bell, Achim	als Vorsitzender
AM Börger, Thomas-Christian	
Stv Eberlein, Birgit	
AM Engert, Florian	
AM Gérard, Clara	
Stv Hähner, André	
AM Höfer, Gisela	vertritt Biermann, Tim
Stv Klein, Henning	
Stv Könen, Wolfgang Max	
AM Krombach, Ulrich	
Stv Rompf, Jürgen	
Stv Schiltz, Ingmar	vertritt Hof, Felix ab 17:10 Uhr, TOP 4
Stv Schmidt, Isabelle Cathrin	
Stv Steffe, Roland	
Stv Steuber, Hartmut	vertritt Gelber, Gunther
AM Weber, Frank	
AM Weber, Luca	

Beratende Mitglieder:

Stv Englert, Franz
AM Hermann, Horst

AM Otto, Maik
AM Wunderlich, Frank

vertritt Krause, Xenia

Als Zuhörer:

AM Peczinna, Randolph
AM Uhlendorf, Jens

Von der Verwaltung:

StK Cavelius
StR Fries
Städt. VR Wagner
VA Meyer
Stl Wied
StOI Pfeifer

als Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

IntRM Alghazali, Manaf
AM Biermann, Tim
AM Gelber, Gunther
Stv Hof, Felix
AM Krause, Xenia
AM Steinemann, Rolf

vertreten durch AM Höfer, Gisela
vertreten durch Stv Steuber, Hartmut
vertreten durch Stv Schiltz, Ingmar
vertreten durch Am Wunderlich, Frank

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 10.11.2021

Es werden keine Hinweise vorgebracht.

4. SpBA 02.02.2022

2. Fragestunde

Es wurden keine Anfragen eingereicht.

4. SpBA 02.02.2022

3. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

4. SpBA 02.02.2022

4. Beratung des Haushaltsentwurfs 2022

Vorlage Nr. VL 742/2022

Herr Cavelius erläutert die Systematik eines kommunalen Haushalts und stellt die Eckdaten des Entwurfs für das Jahr 2022 vor. Er bittet um ein gewisses Grundvertrauen an die Verwaltung für die Planung. Für den Bereich Sport- und Bäder sind in diesem Jahr ca. 6 Mio. Euro Aufwand sowie rund 3 Mio. Euro für Investitionen eingeplant worden. Die Ausweisung des Defizits in Höhe von 17 Mio. Euro kann durch eine teilweise Abschreibung als Corona-Schaden sowie die beabsichtigte Anhebung der Grundsteuer B aufgefangen werden. Dadurch ergibt sich knapp die „Schwarze Null“ und somit der Haushaltsausgleich. Weiterhin hat die Stadt jedoch Liquiditätskredite in Höhe von 230 Mio. Euro.

Herr Wagner ergänzt, dass alle gemeldeten Bedarfe im Haushaltsplan Berücksichtigung gefunden haben. Große Projekte dabei sind das Hallenbad Weidenau und der Austausch des Kunstrasens in Geisweid. Im Laufe des Jahres werden darüber hinaus immer wieder Reparaturen nötig, die jetzt jedoch noch nicht absehbar und planbar sind. Weitere anstehende Baumaßnahmen sind der Sprungturm in Geisweid sowie die Sanierung des Umkleidegebäudes in Kaan-Marienborn.

Die Fraktion B'90/Grüne hat im Vorfeld drei Fragen zum Haushalt gestellt, die die angegebenen Besucherzahlen der Bäder für das Jahr 2025, die Kosten im Zusammenhang der Schließung des Hallenbads Löhrtor und die fehlende Aussagekraft der Kennzahlen und der dadurch eingeschränkten Steuerung des Haushaltes zum Gegenstand haben.

Herr Wagner und Herr Cavelius beantwortet die Fragen ausführlich, insbesondere zu den Kennzahlen, welche sich für eine Prognose hinsichtlich der Veränderung der Bäderlandschaft für einen so langen Zeitraum als sehr schwierig darstellen. Hier muss entsprechend der Gegebenheiten eine jährliche Anpassung erfolgen. Das gleiche betrifft auch die Kosten. Eine valide Aussage für das Jahr 2025 kann derzeit noch nicht getroffen werden.

Herr Fries bietet an, wenn Ideen oder Vorschläge bezüglich der Veränderungen der Kennzahlen bestehen, sich gerne an ihn zu wenden und die Vorschläge zu besprechen.

Die CDU wird den Entwurf für den Sport- und Bäderbereich mittragen, so Herr Rompf. Hinsichtlich seiner Frage, ob weitere notwendige Reparaturen an den Bädern absehbar sind, welche der Politik aktuell noch nicht bekannt sind, erläutern Herr Wagner und Herr Meyer die bereits geplanten und bekannten Maßnahmen und dass man unvorhergesehener Probleme durch regelmäßige Zustandsbegutachtungen entgegen wirken möchte.

Herr Hermann nimmt Bezug auf das Produkt 08.01.01 Förderung des Breiten- und Leistungssports und die dortigen Zuwendungen auf dem Konto 5317000. Er bemängelt, dass die Mittel in Höhe von 35.200 Euro nicht auskömmlich sind, da bereits im letzten Jahr über ein Förderprogramm des Landes NRW 63.000 Euro weitergegeben wurden. Die Fortsetzung des Programms wird ebenfalls wieder zu erhöhten Auszahlungen führen, sodass der Ansatz nicht auskömmlich ist. Er erkundigt sich, ob die Zuschüsse für die Unterhaltung der vereinseigenen Anlagen sowie die Übungsleiterzuschüsse überhaupt in den Ausschüssen beraten werden müssen, da es sich bei den Geldern um Spenden der Sparkasse Siegen handelt was kaum noch jemand weiß.

Sollte es zu einem erhöhten Bedarf über die eingeplanten Mittel hinaus aufgrund eingegangener Anträge kommen, so wird man dies im Ausschuss entsprechend beraten. Aktuell ist dies anhand der eingegangenen Anträge jedoch noch nicht absehbar, so Herr Wagner. Die Weitergabe der Zuschüsse der Sparkasse an die Vereine wurde so vereinbart, was grundsätzlich auch bekannt ist. Aufgrund der Festlegungen u.a. der Zuständigkeitsordnung ist ein Beschluss des Ausschusses notwendig, auch für die Nachvollziehbarkeit der Aufteilung.

=> *Der Sport- und Bäderausschuss nimmt den Entwurf des Haushaltes 2022 zur Kenntnis*

4. SpBA 02.02.2022

5. Errichtung eines Bewegungsparcours

Vorlage Nr. VL 757/2022

Herr Cavelius merkt an, dass das Förderprogramm des Kreissportbundes überzeichnet ist, weshalb zunächst die Förderhöhe auf 50 % reduziert wurde. Man entwickelt aktuell eine Bewertungsmatrix zur Gewichtung der Anträge, weshalb sich der Zuschuss ggfls. doch noch erhöhen könnte.

Herr Wagner schlägt daher vor, den Beschluss dementsprechend anzupassen, dass die Errichtung des Bewegungsparcours mit einer Förderung von mindestens 50% erfolgen soll.

Beschluss:

Der Sport- und Bäderausschuss beschließt die Errichtung eines Bewegungsparcours mit einer Förderung von mindestens 50 %

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

4. SpBA 02.02.2022

6. Sachstand Hallenbad Weidenau - Sachstand

Herr Wagner berichtet, dass der Projektsteuerer die Arbeit aufgenommen hat und bereits fünf Projektsitzungen stattgefunden haben. Aktuell wurde das Vergabeverfahren der Objektplaner abgeschlossen, bei denen es nur zwei kompetente Bewerber gab. Der Auftrag ist an das Büro Krieger Architekten GmbH vergeben worden, welches die Arbeit ebenfalls schon aufgenommen hat. Es wird nun ein Raumbuch entworfen, wofür aktuell eine digitale Innenaufnahme erstellt wird. Die weiteren Ausschreibungen, wie z. B. Betonprüfung, Wärmegutachten sowie Bauphysik laufen derzeit, dann kann die konkrete Planung durch den Objektplaner mit einer seriösen Zeitplanung erfolgen. Dies wird in 4-5 Monaten der Fall sein. Weitere Ausschreibungen sind in Vorbereitung z. B. für die technischen Gebäude Ausstattung.

Herr Bell spricht an, dass der Ausschuss übergangen worden sei, da der Vergabeausschuss die Entscheidung über den Objektplaner vorab getroffen habe. Hier sollte eine andere Regelung getroffen werden.

Herr Wagner und Herr Fries erläutern die Problematik der zeitlichen Abläufe der Bauphasen, welche nicht mit den Sitzungsfolgen übereinstimmen sowie der fehlende Handlungsspielraum des Ausschusses hinsichtlich der rechtlich vorgeschriebenen Vergabeprozesse und -abläufe. Im Prozess darf möglichst wenig zeitlicher Verzug entstehen, gleichfalls wird man einen Vorschlag erarbeiten um die Fachausschüsse bestmöglich zu informieren.

Herr Rompf teilt mit, dass man Vertrauen in die Verwaltungsarbeit habe und sich nicht übergangen fühle.

Herr Krombach schlägt die Informationsweitergabe über eine Art Newsletter vor.

=> *Der Sport- und Bäderausschuss nimmt den Sachstandsbericht Hallenbad Weidenau zur Kenntnis*

4. SpBA 02.02.2022

7. Sachstandsberichte (mdl.)

a) Hofbachstadion

Herr Wagner berichtet, dass es zum Zuschussantrag für das Hofbachstadion noch keine neue Mitteilung des Zuschussgebers gibt, das Verfahren laufe sehr schleppend. Die geforderten Nachträge wurden geliefert, seitdem ist jedoch keine Reaktion erfolgt.

b) Rundsporthalle Eiserfeld

Die Eröffnung der sanierten Halle ist für nach den Osterferien vorgesehen, so Herr Wagner. Es laufen derzeit die letzten Arbeiten: Bodenbelag, Beschaffung von teilweise neuer Sportgeräte sowie die Außendämmung.

Herr Schiltz erkundigt sich, ob mit weiteren Kostenerhöhungen zu rechnen ist.

Herr Wagner und Herr Meyer berichten, dass sich im Vergleich zur letzten bekannten Erhöhung aus November keine weitere Kostensteigerung ergeben hat.

- c) Kioske Freibäder Kaan-Marienborn
Für die Verpachtung des Kiosks im Freibad Kaan gab es Gespräche mit Interessenten, berichtet Herr Wagner. Dies ist jedoch schwierig, da es für einen Betreiber viele Unwägbarkeiten wie das Wetter und die Entwicklung der Corona-Lage gibt. Man hofft, dass man hier in Kürze eine Einigung erreichen kann
 - d) Sprungturm Geisweid
Am 14.02. wird das Gerüst für die Sanierungsarbeiten aufgebaut, welche im Anschluss beginnen, teilt Herr Wagner mit. Aktuell wird dafür das Wasser abgelassen. Zur Eröffnung des Freibades Anfang Mai soll der Sprungturm fertig sein, sofern keine unvorhergesehenen Wettereinflüsse dazukommen.
 - e) Sanierung Umkleidegebäudegebäude Kaan-Marienborn
Herr Wagner berichtet, dass die Arbeiten begonnen haben und die Aufträge für die Fenster und Außenfassade vergeben sind. Der Fertigstellungstermin kann eingehalten werden.
- => *Der Sport- und Bäderausschuss nimmt die mündlichen Sachstandsberichte zur Kenntnis*

4. SpBA 02.02.2022

gez.
Vorsitzender

gez.
Schriftführerin